

Mobile NFC-Lösung wird in RED-Produkte integriert

RED schließt Kooperationsvertrag mit CardLink-Pionier Manuel Blechschmidt von der service health erx GmbH

München, 9. Februar 2023



CardLink, ein weiterer Einlöseweg des E-Rezepts via Smartphone, ist aktuell in aller Munde. Die Marketingabteilungen von Arzneimittelversendern und Apothekenplattformen laufen heiß. Jeder will der Erste sein, hat angeblich schon alle Probleme gelöst und wartet nur noch auf die "allerletzte" Zulassung durch die gematik. Bei vielen Meldungen hat man den Eindruck, dass Wunsch und Wirklichkeit noch sehr weit voneinander entfernt sind, vor allem in Bezug auf die zeitliche Perspektive. Deshalb wollen wir ein ehrliches Statement dazu abgeben, was aktuell funktioniert, was nicht und wie lange es voraussichtlich noch dauert, bis CardLink produktiv im Markt genutzt werden kann.

Doch zunächst zur eigentlichen Neuigkeit: Manuel Blechschmidt, Geschäftsführer der service health erx GmbH, gilt seit längerem als der Pionier im Bereich der CardLink-Technologie. Er hat im letzten Jahr die NFC-Lösung entwickelt, die anschließend die Basis für die aktuell vorliegende (vorläufige) gematik-Spezifikation wurde. Nach vielen intensiven Gesprächen und einem erfolgreichen Proof-of-Concept, haben er und Jochen Brüggemann, Geschäftsführer von RED, einen Kooperationsvertrag geschlossen, um CardLink in die Produkte von RED zu integrieren. Hierdurch bekommen alle Vor-Ort-Apotheken, kleinere Versandhändler und mobile Apotheken-Apps die Chance, mindestens zeitgleich mit den Großen der Branche, die revolutionäre Technologie in den Markt und an den Patienten zu bringen.

Aber was ist CardLink eigentlich genau? Mit CardLink kann ein Patient E-Rezepte an eine Apotheke übertragen, indem er seine eGK an sein Handy hält. Das Verfahren dabei ist identisch zu dem, bei dem er seine Karte in das Kartenterminal der Apotheke vor Ort steckt. Das Kartenterminal der Apotheke wird durch die eigentliche CardLink-Software in einem Rechenzentrum ersetzt, die die Verbindung zum Smartphone herstellt. ABER: Auch wenn manche es sich anders wünschen würden, wird die TI-Infrastruktur der einzelnen Apotheke immer noch benötigt (Konnektor und Kartenterminal mit gesteckter SMC-B)!

Hier wird dann auch das Problem aller Apotheken mit ausschließlich lokalen TI-Komponenten deutlich. Die CardLink-Software kann gemäß gematik-Spezifikation nur in einem sicheren Rechenzentrum betrieben werden. Wenn nun der Konnektor der Apotheke aber "vor Ort" steht, wird die Kommunikation zwischen beiden mehr als schwierig. Vor allem, weil der CardLink-Dienst 24/7 zur Verfügung stehen sollte.

RED telematik ist die Lösung für dieses Dilemma. Bei RED stehen die Konnektoren nicht vor Ort in der Apotheke, sondern in einem zentralen Rechenzentrum. Das Zusammenspiel zwischen CardLink und den Konnektoren der RED-Kunden wird zum Kinderspiel. Eine Verknüpfung zwischen einer Apotheken-App, CardLink und dem TI-as-a-Service-Angebot von RED ist wie geschaffen, um eine sichere und stabile Infrastruktur für den "vierten Weg des E-Rezeptes" zu gewährleisten.

RED wird CardLink in folgende Produkte integrieren:

- **RED telematik safe, dem sicheren E-Rezept-Ausfallschutz**
Sowohl die Übertragung des E-Rezeptes per eGK und Handy im Falle eines TI-Ausfalles als

auch die Nutzung als mobile Lösung in der Versorgung von Heimen und immobilen Patienten bieten eine ideale Ergänzung zu unserem bestehenden System

- **RED eRezept Service, dem kompletten TI-Paket für Apotheken-Apps und Shops**
Schon jetzt können Apotheken-Apps sich über unser ausgefeiltes System mit der TI verbinden, E-Rezepte abrufen und für Apotheken reservieren. Mit CardLink wird dieser Service nun noch besser und mobiler.
- **RED telematik, dem gehosteten TI-Anschluss von RED**
Selbstverständlich werden auch alle bestehenden RED-TI-Kunden in den Genuss kommen, CardLink für sich nutzen zu können. Der Konnektor im Rechenzentrum bietet die ideale Voraussetzung dafür, CardLink in das eigene Patientenangebot zu integrieren.

Jochen Brüggemann, Geschäftsführer **RED**:

“Wir sind sehr stolz, Manuel Blechschmidt und sein Team bei RED mit an Bord zu wissen. Seine Kompetenz und sein strategischer Weitblick genießen in der Branche den allerbesten Ruf. Durch seinen großen Erfahrungsschatz und seine monatelange Vorarbeit beim Thema CardLink trauen wir uns zu, den großen Versandapotheken Paroli zu bieten. Auch wenn CardLink eher ein Marathon als ein Sprint wird, sind die RED-Kunden wieder einmal den vielleicht entscheidenden Schritt schneller als der Rest des Marktes.”

Manuel Blechschmidt, Geschäftsführer **service.health erx**:

“Ich freue mich sehr, dass die von uns entwickelte CardLink-Technologie durch die Integration in die RED-Produkte einen echten Kundennutzen bringen wird. Jochen Brüggemann und sein Team sind schon seit Jahren Vorreiter im Bereich TI-as-a-Service mit Fokus auf die Apotheken. Da war es für mich eher Pflicht als Kür, diese Kooperation mit RED einzugehen. Bei RED werden nachhaltige Lösungen geschaffen, die die zukünftige Ausrichtung einer ganzen Branche bestimmen. Dieser Vorsprung wird nun im Zuge unserer CardLink Kooperation noch weiter ausgebaut.”

Auch wenn CardLink noch ganz am Anfang steht und die finale Spezifikation der gematik erst Ende März erwartet wird, können Sie sich bereits jetzt über die entsprechenden RED-Produkte informieren:

- RED telematik (<https://www.redmedical.de/telematik/>)
- RED telematik safe (<https://www.redmedical.de/red-telematik-safe/>)
- RED eRezept Service (<https://www.redmedical.de/red-erezept-service/>)

Und auch wenn mit einem voll einsatzfähigen System erst nach bestandener Hersteller- und Anbieterzulassung (also frühestens im zweiten Halbjahr) zu rechnen ist, haben die Partner und Kunden von RED bereits jetzt begonnen, die Basistechnologien in ihre Infrastruktur zu integrieren. Entsprechende Testmöglichkeiten bestehen bereits jetzt, in Kürze werden diese – auch schon ohne Zulassung – um CardLink erweitert.

Für alle weitergehenden Fragen steht Ihnen die Geschäftsführung und unser Vertriebsteam unter sales@redmedical.de gerne jederzeit zur Verfügung.

Die RED Medical Systems GmbH entwickelt und vertreibt mit [RED medical](#) die erste und einzige cloudbasierte und Ende-zu-Ende verschlüsselte Praxissoftware, die durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) zertifiziert ist. Darüber hinaus bietet RED die zertifizierte sichere Videosprechstunde [RED connect](#) an, die mit über 60.000 registrierten Anwendern deutschlandweiter Marktführer ist. Mit [RED telematik](#) stellt das Unternehmen außerdem einen zuverlässigen Anschluss an die Telematikinfrastruktur zur Verfügung, bei dem der Konnektor nicht vor Ort, sondern in einem Rechenzentrum steht. Das Produktportfolio wird seit Januar 2022 durch den parallelen TI-Zweitanschluss [RED telematik safe](#) erweitert, der im Störfall innerhalb eines Arbeitstages aktiviert werden kann, um größere Umsatzausfälle oder Betriebsunterbrechungen zu vermeiden. Neuestes Produkt ist [RED protect](#): Dabei handelt es sich um eine unkomplizierte und schnell installierte Firewall-Lösung, die die entsprechende Anforderung der IT-Sicherheitsrichtlinie der KBV erfüllt und speziell für kleine und mittelgroße Praxen entwickelt wurde.

RED wurde im Jahr 2013 von Jochen Brüggemann und Alexander Wilms mit der Vision gegründet, durch web- und cloudbasierte Systeme die tägliche Arbeit aller Heilberufler zu erleichtern und so das Gesundheitswesen in ein neues, digitales Zeitalter zu führen. Derzeit arbeiten für das Unternehmen rund 80 Mitarbeiter:innen an zwei Standorten (München, Bendorf).

Kontakt & weitere Informationen:



RED Medical Systems GmbH, Lutzstraße 2, 80687 München,
Annika Götz (Leiterin Vertrieb und Key Account Management),
sales@redmedical.de, www.redmedical.de